



ATLAS SMS 30

schnelltrocknender, selbstnivellierender Estrich

- Bereits nach 3 Stunden begehbar.
- Die Fliesen dürfen schon nach 18 Stunden verlegt werden.
- unter Fliesen, Paneelen, Teppichen, Parkett, Epoxidharzböden
- Niedriges Schwindmaß
- zum Nivellieren von Heizestrich



Eigenschaften

ATLAS SMS 30 ist ein Trockengemisch auf Zementbasis.

Ausgezeichnete Fließfähigkeit – der Estrich gewährleistet eine ebene und glatte Oberfläche, auch in großen Räumen, ohne Führungsleisten oder Abziehen mit Abziehlatten.

Schnelltrocknend – der Estrich wird schnell fest und kann schon 3 Stunden nach der Herstellung begangen werden.

Druckfestigkeit $\geq 30 \text{ N/mm}^2$.

Biegefestigkeit $\geq 7 \text{ N/mm}^2$.

Eignung für die manuelle und maschinelle Verarbeitung – der Estrich kann leicht und schnell aufgebracht werden, sowohl manuell als auch mit einer Maschine mit Schneckenpumpe für eine besonders hohe Ergiebigkeit.

Sehr niedriges Schwindmaß – minimale Schwindmaße während der Abbindezeit ($\leq 0,6 \text{ mm/m}$) verhindern Risse und das Ablösen von schwachen Untergründen (mit geringer Haftfestigkeit).

Verwendungszweck

Ausgleichen von Fußbodenunebenheiten von 3-30 mm – sowohl bei örtlichen Unebenheiten als auch bei Fußböden, die insgesamt ein kleines Gefälle haben.

Erhöhen der Fußbodenhöhe im ganzen Raum – z. B. wenn die Fußbodenhöhen zweier benachbarter Räume angeglichen werden müssen.

Kann in trockenen Bereichen verwendet werden – in Wohnräumen, Fluren, Lobbys, Salons, Büros, Korridoren, Wartezimmern usw.

Kann in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden, wie z.B. in häuslichen Badezimmern.

Empfohlen als Untergrund für Teppichböden in Büros, Kindergärten, Schulen, Wohnungen usw. – aufgrund der glatten Oberfläche und des feinen Zuschlagstoffs.

Empfohlen zum Ebnen bestehender Zement- und Anhydritestriche mit Fußbodenheizung – wenn die Unebenheiten so stark sind, dass kein Belag verlegt werden kann, und eine zusätzliche dünne Materialschicht hergestellt werden muss.

Arten der Deckichten – Fliesen, Teppich und PVC-Beläge, Paneele, Parkettboden Epoxidharzböden.

Mögliche Verlegetechniken:

– mit dem Untergrund verbunden – **Stärke 3-30 mm** – auf Beton mit guter Qualität, Zementestrich (mit Fußbodenheizung oder ohne), Terrazzo.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,2 kg/dm ³
Mischungsverhältnis Wasser/Trockenmischung	0,2 – 0,22 l / 1 kg 5,0 – 5,5 l / 25 kg
min./max. Schichtstärke	3 mm / 30 mm
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes	0,5 mm
Schwindmaß	< 0,06%
Vorbereitungs- und Untergrundtemperatur, sowie Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit (Zeitspanne zwischen dem Vermischen der Spachtelmasse und dem Arbeitsende)	ca. 40 Minuten
Begehbarkeit	nach mindestens 3 Stunden*
Vollständige Abbinde- und Trocknungszeit	28 Tage

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für normale Anwendungsbedingungen, d. h. eine Temperatur von ca. 20 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 55-60%.

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 13813:2012.

ATLAS SMS 30 (2019) Leistungserklärung Nr. 163/1/CPR EN 13813:2012 (PN-EN 13813:2003)	
Bestimmungszweck: EN 13813 CT-C30-F7 Estrich auf Zementbasis für den Innenbereich	
Brandverhalten (bei Exposition)	A1 _{fl}
Entwicklung von korrosiven Stoffen	CT
Druckfestigkeit - Klasse	C30
Biegefestigkeit - Klasse	F7

Herstellung des Estrichs

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund sollte stabil, tragfähig und lufttrocken sein. Damit die Spachtelmasse nicht abfließt, soll der Fußboden wannenförmig angelegt sein. Voraussetzungen für Untergründe:

- Zementestrich – mehr als 28 Tage alt,
- ATLAS SAM Anhydritestriche - Feuchtigkeitsgehalt max. 1 % CM und die Ausführung einer Schicht aus ATLAS EPO-S,
- Beton - über 3 Monate alt.

Unebenheiten des Untergrunds (Vertiefungen und Hohlräume) sollten mit ATLAS ZW 330 Mörtel ausgeglichen werden. Der trockene, ausgebesserte Untergrund muss von Staub befreit und sorgfältig grundiert werden, z. B. mit:

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Terrazzountergründe müssen unbedingt entfettet und Schichten von Pasten und Imprägnierungen (falls vorhanden) müssen entfernt werden. Bevor ATLAS SMS 30 auf Terrazzo gegossen wird, muss dieser 4 Stunden vorher mit ATLAS ULTRAGRUNT grundiert werden.

Dehnungsfugen

Der Estrich muss von Wänden mithilfe eines Dilatationsprofils getrennt verlegt werden. Die Arbeitsabschnitte sollten maximal 36 m² groß sein und eine Seitenlänge von maximal 6 m haben. Auch an Schwellen und um Pfeilern herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Vorhandene Dehnungsfugen im Untergrund sollten auf die Oberfläche des ausgeführten Estrichs übertragen werden.

Vorbereitung der Masse

Maschinelle Verarbeitung – verwenden Sie Misch- und Pumpenaggregate mit konstanter Dosierung der Wasserdurchlaufmenge. Es empfehlen sich Pumpen mit Förderleistung von 60 l/min. Das Material aus dem Beutel in den Einfülltrichter geben und die Dosierung der Wassermenge einstellen, um für eine geeignete Konsistenz zu sorgen. Zur Bestimmung der Konsistenz können Gefäße mit einem Fassungsvermögen von 0,5 l oder 1,0 l verwendet werden. Das vorbereitete Gemisch sollte, wenn es aus einem 0,5 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z. B. Folie) geschüttet wird, einen „Fladen“ mit einem Durchmesser von 35-40 cm bilden (bzw. von 50-55 cm bei einem 1,0 l-Gefäß).

Manuelle Verarbeitung – Das Material aus dem Beutel in einen Behälter mit einer entsprechend abgemessenen Wassermenge geben (Mischverhältnisse, siehe technische Daten) und mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist, am besten mit einem langsam drehenden Rührwerk mit Mörtelrührer, z. B. ATLAS TWIST. Nach 5 Minuten erneut mischen. Die Masse behält ihre Eigenschaften für ca. 40 Minuten. Prüfen Sie die Konsistenz, indem Sie den Mörtel aus einem 1 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z. B. Folie) schütten. Die Masse sollte einen „Fladen“ mit einem Durchmesser von ca. 50-55 cm bilden.

Verarbeitung des Estrichs

Vor Beginn der Arbeiten muss die geplante Höhe des Estrichs im Raum (an den Wänden und im Verlegeabschnitt) ermittelt werden. Dies kann z. B. mit einer Wasserwaage und Höhenbolzen geschehen. Die vorbereitete Masse gleichmäßig bis zur festgelegten Höhe verteilen, wobei Unterbrechungen zu vermeiden sind. Ein Verlegeabschnitt darf nur so groß sein, dass der Estrich innerhalb von 40 Minuten verlegt und entlüftet werden kann.

Wird der Estrich manuell verlegt, ziehen Sie überschüssige Masse mit einer langen Metallkelle zu sich hin ab. Gleich nachdem ein

Verlegeabschnitt abgeschlossen ist, muss die Masse mit einer sog. „Stachelwalze“ entlüftet werden. Bei Estrichdicken über 20 mm wird die Verwendung einer sog. Schwabbelstange empfohlen. Das Entlüften sollte in 2 Richtungen senkrecht zueinander erfolgen.

Pflege

Der frische Estrich muss vor zu schneller Trocknung, direkter Sonneneinstrahlung, zu niedriger Luftfeuchtigkeit und Luftzug geschützt werden. Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche, je nach Bedarf, mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Diese Pflegemaßnahme verlängert zwar den Trocknungsprozess, erhöht aber die Festigkeit des Estrichs. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen abhängig. Der Estrich ist nach ca. 3 Stunden begehbare und nach ca. 7 Tagen vollständig belastbar.

Ausführen der Deckschichten

Wenn die Oberfläche des Estrichs durch Wasser milchig geworden ist oder wenn Unebenheiten aufgrund von Verdichtungsfehlern bei der Herstellung des Estrichs (ungenauem Verdichten) entstanden sind, sollte der Estrich abgeschliffen und entstaubt werden, bevor Beläge verlegt oder eine weitere Schicht ATLAS SMS 30 aufgetragen wird. **Detaillierte Angaben zum Aushärten des Estrichs ATLAS SMS 30 vor dem Verlegen weiterer Schichten finden Sie auf der letzten Seite des technischen Datenblatts.**

SMS 30 auf Holz- und OSB-Böden

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Schmutz, Öl, Fett, Wachs oder andere Trennmittel) sein. Er darf nicht zerkratzt, muss druck- und zugfest, maßstabil sowie leicht aufgeraut sein. Jegliche Verschiebung oder Verformung der Platten oder ihrer Kanten ist nicht zulässig. Falls erforderlich, sind die Platten zusätzlich mit Schrauben oder Dübeln zu fixieren.

Ein alter, lackierter oder gestrichener Holzfußboden muss angeschliffen werden. Wenn der Untergrund angeschliffen wird, ist eine gründliche Schleifung mit anschließender Staubbeseitigung erforderlich – am besten mit einem feuchten Tuch.

Die so vorbereitete Fläche ist mit ATLAS ULTRAGRUNT mit einem Pinsel zu grundieren.

Nach dem Trocknen der Grundierung (bei 20 °C ca. 24 Stunden) wird SMS 30 in einem Arbeitsgang in einer Schichtstärke von 5–30 mm aufgebracht.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich 1,65 kg Mörtel pro 1 m² und pro 1 mm Schichtstärke.

Verpackungen

Foliensack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 9 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Durch Anwendung einer falschen Wassermenge für die Vorbereitung der Masse verschlechtern sich die Festigkeitseigenschaften des Estrichs. Außerdem kann die Zugabe von zu viel Wasser (Überwässerung) örtliche dunkle Verfärbung verursachen. Diese sind jedoch oberflächlich und verschwinden nach dem Abschleifen. Achten Sie bei den Arbeiten auf sorgfältiges Mischen und die Konsistenz der Masse.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o.o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2024-10-07

Ausführliche Informationen zum Aushärten des Estrichs ATLAS SMS 30 vor dem Verlegen weiterer Beschichtungen.

Art der nachfolgenden Schicht über dem Estrich	Aushärten des Estrichs vor dem Verlegen der betreffenden Schicht*	Grundierung des Estrichs vor Ausführung der eigentlichen Schicht**
Nivellierung/Bodenaufbau mit ATLAS SMS 30	nach ca. 24 Stunden	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Keramikfliesen (ohne Abdichtungsschicht)	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 2 Tagen bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 21-30 mm	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Abdichtung - ATLAS WODER DUO - ATLAS WODER SX	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 2 Tagen bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 21-30 mm	mattfeucht anfeuchten
Abdichtung - ATLAS SCHNELLTROCKNENDE FLÜSSIGFOLIE WODER E, - ATLAS FLÜSSIGFOLIE WODER W,	Estrichfeuchte 2,0 % - nach ca. 1 Tag bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 5 Tagen bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 21-30 mm	- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig) - ATLAS UNI-GRUNT - ATLAS UNI-GRUNT ULTRA
Parkett PVC-Boden Teppichboden Laminat	Estrichfeuchte 2,0 % - nach ca. 1 Tag bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 5 Tagen bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 21-30 mm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags
Epoxidbeschichtung/-estrich	- nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 2 Tagen bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 21-30 mm	gemäß den Anweisungen des Herstellers des Bodenbelags

* die Zeitangaben gelten für normale Verarbeitungsbedingungen:

- Temperatur ca. 20 °C
- Luftfeuchtigkeit 55-60 %.

** Beachten Sie das Produktdatenblatt der gewählten Grundierung.